

AM MORGEN

Eröffnung

Herr, du bist meine Freude. Mit dir darf ich sein, jetzt und immer wieder und alle Tage meines Lebens. (*Ehre sei dem Vater...*)

Hymnus

Herr, dir sei dieser Tag geweiht,
jede Freude, jedes Leid,
jede Unzulänglichkeit,
die Niederlage und der Sieg.
Jedes Wort und jeder Blick
kommt durch dich zu mir zurück.

Jesus Christus, Herr und Freund,
es ist ein Tag, der uns vereint
im Nächsten und im Feind.
Du bist Wahrheit, Leben, Licht.
Einst hältst du das Weltgericht.
Und du sagst: Fürchtet euch nicht!

Heiliger Geist, sei du die Kraft,
Die heute Gutes durch uns schafft
In starker Liebesleidenschaft.
Führe heute jeden Schritt,
geh auf allen Wegen mit,
Schenke uns ein neues Lied!

frei nach Psalm 68

Freut euch in Gott, freut euch!
Er wohnt mitten unter uns.
Er schließt mit uns einen Bund.
Er ist der Herr, unser Gott.

Gott beschützt Witwen und Waisen.
Er steht den Armen zur Seite.
Er besucht Kranke und Einsame.
Er führt Gefangene in die Freiheit.

Er nimmt sich Zeit für jeden,
für jeden, der zu ihm ruft.

Er sendet seine Boten hinaus,
um sein Reich zu verkünden.

Wenn Gott durch die Wüste geht,
beginnt sie zu blühen.
Berge und Täler ebnen seinen Weg,
Himmel und Erde berühren einander.

Gott überwindet unsere Gegner.
Sie können uns nichts mehr tun.
Sie müssen seine Stärke bewundern.
Sie staunen vor seiner Herrlichkeit.

In Gott sind wir eins.
Fest ist unser Zusammenhalt.
So verschieden wir auch sind,
wir bilden ein einziges Volk.

Freut euch in Gott, freut euch!
Er wohnt in unserer Mitte.
Sein Bund bleibt in Ewigkeit.
Er ist der Herr, unser Gott.

frei nach Psalm 84

Herr, wie schön ist dein Haus.
Man spürt deine Gegenwart.
Menschen sind ganz sie selbst,
wenn sie vor dir stehen.

Du sprichst zu ihnen, du nimmst sie an.
Der Bund mit dir wird wieder neu.
Die Heimat ihres Herzens ist bei dir.
Glücklich ist, wer dich findet.

Der Weg zu dir ist niemals zu weit.
Jeder Schritt führt näher zu dir.
Ich fühle mich leicht und lebendig.
Ich spüre neue innere Kraft.

Wenn ich durch dürre Täler wandere,
strömt Regen und Quellen entspringen.
Es ist wie ein Pilgerweg in meinem Herzen.

Begegnungen sind Zeichen von dir.
Schon sehe ich dein Heiligtum
und ich berühre seine Schwelle.
Ein einziger Tag in deinem Haus
ist besser als tausend Tage in reichen Palästen.

Besser Weniges aus Gottes Hand
als Reichtum, der kalt und leblos bleibt.
Glückliches Leben schenkt unser Herr.
Selig der Mensch, der ihm vertraut.

Aus der Bibel:

*Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?
Ich sagte: Hier bin ich, sende mich! (Jes 6,8)*

(kurze Stille – mein persönliches Anliegen – Vater Unser)

Gebet

Gott, du hast mich in diesen Tag gerufen.
Begleite mich auf meinen Wegen.
Begegne mir mit den Menschen.
Lass mich dich finden in allen Dingen.
Denn du bist da.
Du sprichst zu mir:
Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.
Du zeigst dich mir:
Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.
Du liebst mich:
Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.
Gott, du bist mitten unter uns. Amen.

WÄHREND DES TAGES

Eröffnung: Im Namen des Vaters ...

frei nach Psalm 132

Gott will unter den Menschen wohnen.
Man erbaut ihm ein Haus.
Dort kommen wir zusammen,
um dem Herrn zu begegnen.

Wir sind wie Brüder und Schwestern.
Wir sind wie Priester, Könige und Propheten.
Wir sind erwählt und berufen,
dem Herrn und einander in Liebe zu dienen.

Der Herr wohnt in unserer Mitte.
Unserem Alltag schenkt er seinen Segen.
In seinem Haus kommen wir zusammen,
um den Tag des Herrn froh zu feiern.

frei nach Psalm 93

Gott ist der Herr über Himmel und Erde.
Er lenkt alles mit Weisheit und Macht.
In der Unendlichkeit des Universums
wirkt er seit Anbeginn der Zeit.

Gewaltig ist die Kraft des Wassers,
Ebbe und Flut, Strömung und Brandung,
ein Tosen, ein Brausen, ein Lärm, dann eine Stille.
Doch gewaltiger als dies ist der Herr.

Nach seinem unergründlichen Plan
entfaltet sich seine Schöpfung.
Doch unter den Menschen will er wohnen,
heilig und ewig und nahe.

Aus der Bibel:

*Die künftige Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die frühere, spricht der Herr der Heerscharen. Und an diesem Ort schenke ich Frieden – Spruch des Herrn der Heerscharen.
(Hagg 2,9)
(Ehre sei dem Vater ...)*

AM ABEND

Eröffnung

Herr, du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete. Du gibst mir Worte, die ich nicht selbst ausdenken kann. Du lässt mich erahnen, was meinen Verstand übersteigt.
(Ehre sei dem Vater...)

Hymnus

Durch das ganze Weltenall
Klingt es wie Posaunenschall:
Ebnet Berge, füllt das Tal!
Es kommt der Herr der Herrlichkeit.
Sein Banner ist Barmherzigkeit.
Mit Liebe siegt er allezeit.

Schafft alle Hindernisse fort.
Seid bereit an jedem Ort.
Hört seine Stimme und sein Wort.
Kommt herbei und folget ihm.
Die gute Tat ist schon Gewinn.
Auf alle Fälle macht sie Sinn.

Die gute Tat baut auf sein Reich:
Die Erde wird dem Himmel gleich.
Menschen, seht und freuet euch!
Allein die Liebe ist, was zählt,
sie nur rettet diese Welt.
Und uns hat Gott dazu erwählt.

frei nach Psalm 103

Mensch, freu dich über Gott!
Denk daran, was er dir Gutes getan hat.
Er begleitet dich durch dein Leben.
Er lässt dich seine Liebe erfahren.

Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.
Er ist geduldig und freundlich.
Er segnet, die zu ihm kommen.

Er vergibt jede Schuld, die bereut wird.
Er wirft sie ins tiefste Meer.
Er weiß, wie schwach und vergänglich wir sind.
Wir sind aus Staub und kehren dorthin zurück.

Unsere Tage sind wie Gras.
Wir blühen auf, wir verwelken,
wir sind nicht mehr da.
In Gott bleibt unser Leben geborgen.

Er segnet, die seine Wege gehen,
und alle, die ihnen verbunden sind.
Kinder und Enkel bewahren seinen Bund.
Seine Engel führen aus, was Gott sagt.

Wie ein guter Vater seine Kinder liebt,
so liebt Gott sein Volk.
Seine Werke bezeugen seine Herrlichkeit
überall und jederzeit.

frei nach Psalm 85

Herr, unser Gott, du hast unser Unglück gewendet.
Du hast unsere Schuld verziehen.
Von neuem neigst du dich uns zu.
Du schenkst uns einen neuen Anfang.

Wir wollen erkennen, was du uns zeigst.
Hilf uns, deine Zeichen zu verstehen.
An keinen Unsinn sollen wir glauben,
sondern dem Wort Gottes vertrauen.

Wir wollen verstehen, was du uns sagst.
Frieden und Gerechtigkeit kommen von dir.
Unser Land schenkt uns Nahrung.
Ja, der Herr tut Gutes an uns.

frei nach Psalm 134

In der Mitte der Nacht schaut auf zum Herrn.
Freut euch, jubelt und singt zur nächtlichen Stunde.
Spürt seine Nähe in seinem Heiligtum.
Er liebt euch. Er segnet euch.

Aus der Bibel:

Gesegnet bist du in der Stadt, gesegnet bist du auf dem Land. Gesegnet bist du, wenn du heimkehrst, gesegnet bist du, wenn du ausziehst. (Dtn 28,3.6)

(mein Anliegen für diese Welt – Vater unser)

Gebet

Herr,
du hast uns zur Gemeinschaft mit dir geschaffen
und unser Herz ist unruhig,

bis es Ruhe findet in dir.
Dein ist das Licht des Tages.
Dein ist das Dunkel der Nacht.
Das Leben ist dein und der Tod.
Ich selbst bin dein und bete dich an.
Lass mich ruhen in Frieden
und segne den kommenden Tag. Amen.